

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 01. September 2009, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“.

Anwesend:

Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Gefeke
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Lask
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Oetting
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Wieseloh
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

GD Schröder
Samtgemeindeamtfrau Dörr als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Hustedt
Ratsmitglied Sternberg
Ratsmitglied Thies

Als Gäste:

2 Vertreter der Presse
23 Bürger/innen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Rott eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Herr Hinrich Claus erkundigt sich nach dem Sachstand zum Widerspruchsverfahren „Aufbau eines Fachwerkgebäudes“ auf dem Mühlengrundstück in Blender.

GD Schröder erklärt, dass derzeit Gespräche hierzu laufen.

Bgm. Rott führt weiter aus, dass möglicherweise das Widerspruchsverfahren zurückgezogen wird, da sonst eine Klärung vor dem Verwaltungsgericht erforderlich wäre. Dieses Verfahren könnte sich über Jahre hinziehen mit einem nicht unerheblichem Kostenaufwand und einem ungewissen Ausgang.

Bgm. Rott plädiert dafür, gemeinsam mit dem Landrat und dem Vorstand des Ernte- und Mühlenvereines nach einer Lösung zu suchen. So wurde kurz vor der Sitzung ein Antrag des Ernte- und Mühlenvereines auf Unterstützung zum Ausbau von Scheune und Remise an den Rat gestellt.

Herr Claus erklärt, dass er zur Aufstellung des Fachwerkhauses von Herrn Abgeordneten Hogrefe andere Auskünfte erhalten habe.

Herr Wilhelm Bohlmann führt ebenfalls aus, dass er auf Nachfrage beim Landrat positivere Äußerungen zur Aufstellung eines Fachwerkgebäudes erhalten habe.

Bgm. Rott stellt nochmal ausführlich die rechtliche Situation dar.

Abschließend weist GD Schröder darauf hin, dass die Steuereinnahmen in naher Zukunft einbrechen werden und man vor diesem Hintergrund die nicht unerheblichen Kosten von 200.000-300.000 € für die Instandsetzung eines Fachwerkgebäudes bedenken sollte.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Bgm. Rott die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 - Verabschiedung der langjährigen Badeaufsicht beim Blender See

Bgm. Rott verabschiedet Herrn Wilhelm Bohlmann als langjährige Badeaufsicht am Blender See. Er dankt Herrn Bohlmann für das 50-jährige Engagement und überreicht neben einer Urkunde einen Bildband und einen Essensgutschein. Mit lang anhaltendem Applaus der Ratsmitglieder und der übrigen Anwesenden wird Herr Bohlmann für seine ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 18. Juni 2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 18.06.2009 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Keine.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe im Kindergarten Blender über das Kindergartenjahr 2009/2010 hinaus (Grundsatzbeschluss) -DS-Nr. B.3.16.125

GD Schröder verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und erläutert, dass ein Grundsatzbeschluss zur Höhe der teilnehmenden Kinder in der Nachmittagsgruppe Planungssicherheit für den Kindergarten und die Eltern gebe.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass auch in den Folgejahren über das Kindergartenjahr 2009/2010 hinaus eine Nachmittagsgruppe mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von zehn Stunden eingerichtet wird.

Voraussetzung ist, dass mindestens 7 Anmeldungen für die Nachmittagsgruppe vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür
1 Enthaltung

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über rückwirkende Zahlungen von Betriebskostenzuschüssen für ein im Kindergarten Gänseblümchen in Wechold betreutes Kind
-DS-Nr. B.3.16.121-

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass rückwirkend ein Betriebskostenzuschuss für die Zeit von Dezember 2008 bis einschließlich März 2009 von monatlich 180,00 €, insgesamt 720,00 €, an den Kindergarten Wechold für die Betreuung eines in der Gemeinde Blender wohnhaften Kindes gezahlt wird. Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 720,00 € stehen nicht zur Verfügung und müssen bei der Hhst. 01/4640.7180 überplanmäßig bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Intschede, Hafestraße
-DS-Nr. B.4.16.M120-

GD Schröder geht kurz auf den Sachverhalt mit der Kostenschätzung ein.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Ratsmitglieder einstimmig gegen eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung aus, da es sich hier um einen Außenbereich handelt.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über eine Bekanntmachung zum Ablauf des Konzessionsvertrages
-DS-Nr. B.2.16.129-

GD Schröder verweist auf die Vorlage und trägt zum Konzessionsvertrag vor, dass die Gemeinden spätestens zwei Jahre vor Ablauf von Verträgen das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt geben müssen.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender stimmt zu, den Ablauf des Konzessionsvertrages bezüglich der Stromversorgung wie vorgeschlagen im Bundesanzeiger zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 - Unterrichtung des Rates über die im Haushaltsjahr 2008 über- und außerplanmäßigen Ausgaben -DS-Nr. B.2.16.M122-

GD Schröder weist auf die beigefügte Aufstellung aller geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 hin. Der Rat nimmt dies gem. § 89 NGO zur Kenntnis.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

a) GD Schröder berichtet, dass von der Fa.Inprocon in Blender, An der Landwehr, und in Oiste, Vor dem Dorfe, Altkleiderboxen aufgestellt wurden. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

b) GD Schröder berichtet, dass nach einem Gespräch mit Herrn Waltring auf Gut Varste von Herrn Hesse ein Grenzstein als Dauerleihgabe an die Gemeinde Blender gegeben wird. Dieser Grenzstein sollte an der Glockenkuhle mit Bank aufgestellt werden. Die anwesenden Mitglieder des Rates sind hiermit einverstanden.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde

- a) Herr Wienberg erkundigt sich nach der geplanten Abbiegespur in Varste.
GD Schröder führt aus, dass zur letzten Sitzung versehentlich nur ein Teil der Zeichnung kopiert und dem Rat vorgelegt wurde. Es ist eine zweite Abbiegespur geplant.
- b) Ein Bürger erkundigt sich nach der weiteren Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses.
Bgm. Rott antwortet, dass es zur Zeit zwei Interessenten zur weiteren Nutzung als Garage gibt, durch die Feuerwehr und Familie Bohlmann, je eine Garage.
- c) Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bau der Querungshilfe an der L 203.
Bgm. Rott führt aus, dass das Straßenbauamt aus finanziellen Gründen diese Baumaßnahme in nächster Zukunft nicht umsetzen kann. Die Gemeinde Blender ist so nicht bereit die gesamten Kosten zu übernehmen.
- d) Herr Grieme erklärt, dass der Verkehrsspiegel in Einste, Ausfahrt Laake bewachsen ist.
- e) Herr Mory berichtet, dass die Verkehrsinseln im Verdener Weg nicht besonders gepflegt seien. Der Rat hat hierüber Kenntnis, wird dies an die Gemeindearbeiter weitergeben, appelliert jedoch an die Anlieger der Straße, auch tätig zu werden.
- f) Herr Hinrich Claus macht nochmals umfassende Ausführungen zum Fachwerkhaus an der Mühle Blender. Es zeigt Vergleiche zu Landesbergen und Schwarme auf. In diesen Gemeinden wurden Fachwerkgebäude ohne Probleme aufgestellt.
GD Schröder kann dem nicht folgen, da er gerade über Landesbergen von erheblichen Schwierigkeiten gehört habe.
- g) Herr Kurt Hustedt führt aus, dass nach seiner Auffassung eine Realisierung zum Aufbau des vorhandenen Fachwerkhauses nach den gegebenen Umständen nicht möglich ist. Es sollte an der Grundidee weitergearbeitet werden. Damit sei gemeint, dass die vorhandenen Gebäude so hergerichtet werden, damit diese von der Allgemeinheit genutzt werden können.

F:\SEKRETAR\Word\Amt11\Bau\Bau0042.doc